

WANDERREISE SÜDAFRIKA WILD COAST & DRAKENSBERGE



Unsere Wanderreise verbindet zwei der spektakulärsten und dennoch wenig besuchten Gegenden Südafrikas, die Wild Coast und die Drakensberge. Auch ein Abstecher nach Lesotho, das ‚Kingdom in the Sky‘, ist geplant.

Die Wild Coast ist ein wunderschöner Abschnitt der subtropischen südafrikanischen Ostküste. Endlose Sandstrände, die tropisch anmutende Pflanzenwelt ist fantastisch und die Tierwelt trägt mit Vögeln, Affen, Antilopen, Amphibien und Reptilien und auch Delfinen und Walen zum Genuß dieser spannenden Küstenwanderung bei.

Die Drakensberge sind UNESCO Welterbestätte und formen eine Gebirgskette mit über 3000 Metern, die sich über fast 1000 km über Lesotho und Südafrika erstreckt. Wir wollen Teile der Drakensberge sowohl in Lesotho als auch in Südafrika besuchen. In Lesotho wollen wir drei Tage in der surrealen Berglandschaft auf ca 2500 Metern verbringen. Danach wollen wir noch in Südafrika im nördlichen Teil der Drakensberge einige Wanderhighlights erleben, wie z.B. das Amphitheater und die Tugela Falls.

DEIN GUIDE: Frank aus Kapstadt



„Ich bin seit ca. 15 Jahren in meinem Feld als akkreditierter, deutschsprachiger Reiseleiter und Bergführer für das Western und Eastern Cape tätig.

Anfänglich (1997) zog es mich wegen meines Studiums nach Kapstadt, um ein Jahr im afrikanischen Ausland zu studieren. Einige Jahre später habe ich dann das Studium an der Universität von Kapstadt in Social Anthropology mit einem Masters abgeschlossen. Fragen zu Kultur und Geschichte werden mich also nicht vollkommen unvorbereitet treffen. Die Themen meines Studiums interessieren mich nach wie vor und ich kann mich mit Leichtigkeit und Leidenschaft in ein Gespräch über soziale, kulturelle, politische und historische Aspekte Südafrikas vertiefen.

Mein größtes Interesse liegt aber mittlerweile in der einzigartigen Natur Südafrikas. Den atemberaubenden, weiten Landschaften mit beeindruckenden Gebirgsformationen, die sich am besten auf Wanderungen erschließen, dem großen Artenreichtum in der Pflanzenwelt Südafrikas und speziell dem Fynbos der Kapregion und auch den vielen interessanten Tierarten, von riesengroßen Walen und Elefanten bis hin zu winzigen Chamäleons.“

TERMIN: 25.10. (Anreisetag) - 12.11.21 (Abreisetag)

TEILNEHMERZAHL: Minimum 6 - Maximal 10

TREFFPUNKT / ENDPUNKT: Flughafen Durban

AN/ABREISE: Diese Tour ist mit **Eigenanreise**. Treffpunkt und Leistungsbeginn von **Gay-Aktivreisen** ist der Flughafen Durban.

Die **Ankunft** am Flughafen Durban sollte am 25.10. nicht später als **14.00 Uhr** geplant werden, da die anschließende Fahrt noch weitere 2,5 Stunden dauern wird.

Am **Abreisetag** 12.11. erreichen wir den Flughafen Durban frühestens um **12.00 Uhr** Mittags.

Verlängerungstipp: Wenn du auf exotische Wildtiere stehst, solltest du eine individuelle Verlängerung in Betracht ziehen. Nach Absprache mit Guide Frank kannst du die Reise mit einem Abstecher in den wilden, tropischen Norden der Provinz mit vielen Wildtieren, Sümpfen und Savannen ergänzen. Hierfür würde er mindestens 4 weitere Nächte empfehlen.

Tipp für deine Eigenanreise: Du möchtest dir frühzeitig einen günstigen Flug von deinem gewünschten Abflughafen raussuchen lassen und ihn dir bis zum Zustandekommen der Mindestteilnehmerzahl mit Preis/Platzgarantie zurücklegen lassen oder für den Fall eines coronabedingten Ausfalls der Reise eine kostenlose Stornierungsoption sichern lassen?
[Dann wende dich an meinen Kooperationspartner >>](#)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

Teamgeist, Flexibilität (zb zwischendurch auch mal bei einer Hütten/Zeltübernachtung mit Komfortverzicht zurechtkommen), Wetterfestigkeit, Abenteuerlust und Freude an unerschlossener Natur/Wildnis sollten beim Teilnehmer vorhanden sein.

Südafrika ist ein riesiges Land. Da wir uns nur auf einen Teil beschränken, reduzieren sich die Fahrzeiten zwischen den einzelnen Stationen bereits und wir können auf Inlandsflüge verzichten. Dennoch müssen weitere Strecken zurückgelegt werden. Du solltest keine Probleme mit Fahrten im Minibus haben, die bis zu 7 Stunden Fahrzeit betragen können.

Die Wanderungen auf dieser Tour haben bis zu 8 Stunden Gehzeit und bis zu 1000 Hm Steigung. Sportliche Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzungen.

Diese Reise ist nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

EINREISE:

Für die Einreise nach **Südafrika** genügt ein gültiger Reisepaß. Dieser muß maschinenlesbar (Ausnahme gilt für bei Verlust/Diebstahl ausgestellte Ersatzdokumente) sowie mindestens 30 Tage über die Reise hinaus gültig sein und auch bei Ausreise noch über mindestens zwei freie Seiten für Visastempel verfügen. Auch bei Weiterreise von Südafrika in andere Länder mit anschließender Rückkehr nach Südafrika sollten Reisende daher darauf achten, für alle Ein- und Ausreisestempel noch freie Seiten im Pass zu haben.

Für die Einreise nach **Lesotho** muß dein Reisepaß ab Einreisedatum noch mindestens 6 weitere Monate gültig sein.

Derzeit brauchen Einreisende für Südafrika einen negativen PCR Test, der nicht älter als 72 Stunden sein darf. Bei Vorlegen dieses Testes ist keine Quarantäne notwendig. Stand 21.02.21. Einreisebestimmungen können sich aufgrund von Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 bis zum Reiseternin verändern. Infos:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/suedafrika-node/suedafrikasicherheit/208400>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/lesotho-node/lesothosicherheit/226974>

GESUNDHEIT:

Covid-19: Die Situation ist sehr dynamisch und ändert sich fortlaufend. Die offizielle Prognose der Bundesregierung besagt, daß bis zum Sommer/Herbst jeder deutsche Bundesbürger eine Impfung angeboten bekommen haben wird, die nach derzeitigem Stand auch gegen die südafrikanische Mutante wirkt.

Andere Krankheiten: Für Südafrika sind bei Direkteinreise aus Europa keine Impfungen vorgeschrieben. (Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn du mit einem Zwischenaufenthalt in einem von der WHO als Gelbfieberendemiegebiet deklariertem Land z.B. Nairobi oder Addis Abeba einreist. Dann müßtest du eine Gelbfieberimpfung vorlegen.)

Gefährliche Tropenkrankheiten wie zb Malaria gibt es in den von uns bereisten Gebieten nicht.

Das Auswärtige Amt empfiehlt die auch für Deutschland nötigen Grund/Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken gemäß deinem Impfpfaß zu überprüfen und wenn nötig aufzufrischen. Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und B und ggf. Tollwut empfohlen.

Südafrika liegt geographisch in einer Zone erhöhter UV-Strahlung, so dass entsprechende Vorsorge getroffen werden sollte (Kopfbedeckung, Sonnenschutzcreme mit hohem Schutzfaktor je nach Hauttyp LS 30 – 50)

Weitere Infos zur Gesundheit: https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/suedafrika-node/suedafrikasicherheit/208400#content_6

Im Krankheits/Verletzungsfall ist für ärztliche Leistungen und Krankenhausbehandlung grundsätzlich Vorkasse in teilweise erheblicher Höhe zu leisten. **Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Rückholversicherung wird dem Teilnehmer dringend angeraten.**

SICHERHEIT: Südafrika verzeichnet im Vergleich zu Deutschland hohe Kriminalitätsraten, vor allem in den Großstädten und deren Randgebieten. Der überwiegende Teil der Gewaltkriminalität erfolgt in Gegenden und unter Umständen, von denen üblicherweise Touristen nicht betroffen sind. Gleichwohl bleibt ein gewisses Restrisiko. Durch vernünftiges, Risiko minimierendes Verhalten lässt sich die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden, deutlich reduzieren. Daher wird empfohlen, stets die Verhaltenstipps des Guides einzuhalten. Es wird empfohlen, Fotokopien wichtiger Dokumente (Reisepass, Auslandsrankenversicherung) mit auf die Reise zu nehmen. Alternativ können Kopien auf

einem Datenträger oder dem privaten E-Mailkonto abgespeichert werden und sind so weltweit abrufbar.



Südafrika: Homosexualität ist in Südafrika legal, die Verfassung des demokratischen Südafrikas war sogar die erste Verfassung der Welt, die eine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung verbietet. Am 1. Dezember 2006 schrieb das Land Geschichte, indem es als fünftes Land der Welt und erstes Land in Afrika die Ehe für gleichgeschlechtliche Partner öffnete. In den Städten gibt es eine lebhaft schwule Szene, allen voran Kapstadt. Außerhalb der Städte auf dem Lande gibt es allerdings noch ein starkes Toleranzgefälle und innerhalb der schwarzen Bevölkerung ist Homosexualität nach wie vor ein Tabu.

Lesotho: Nach Reformen des Strafrechts gilt es als umstritten, ob homosexuelle Handlungen in Lesotho gemäß nationaler Gesetzgebung weiterhin einen Straftatbestand erfüllen; in den letzten Jahren ist keine strafrechtliche Sanktionierung bekannt geworden. Gleichwohl gelten gleichgeschlechtliche Beziehungen in Lesotho weiterhin als gesellschaftliches Tabu. In der Öffentlichkeit ist daher Zurückhaltung zu empfehlen, da beispielsweise offene Zuneigungsbekundungen gleichgeschlechtlicher Paare als Erregung öffentlichen Ärgernisses angesehen werden könnten.

PROGRAMM:

1.Tag: Ankunft Durban, Fahrt nach Port Edward

Ankunft in Durban und Abholung vom Flughafen. Wir fahren von Durban ca 2 ½ Stunden (ca 180 km) gen Süden entlang der ‚Hibiscus Coast‘ nach Port Edward, wo wir die nächste Nacht verbringen werden. Port Edward liegt am Umtamvuna Fluss, heute bedeutend als der Grenzfluss zwischen den Provinzen Kwazulu Natal und Eastern Cape, früher als der Grenzfluss zwischen dem Reich der Zulu und der Amapondo. An diesem Tag geschieht wahrscheinlich kein weiteres Programm, aber den Abend werden wir zu einem gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen nutzen. Übernachtung in der Nähe von Port Edward.

2.Tag: Wanderung Port Edward – Mtentu Lodge (ganztägig, ca. 8 Stunden)

Heute beginnt unser Trekking entlang der ‚Wild Coast‘ von Pondoland. Ab hier gibt es nur noch wenig Infrastruktur in Form von Straßen, daher geht es zu Fuß weiter. Unser Gepäck, das wir für unser Wild Coast Mini-Trekking benötigen, wird von unserem Ausgangspunkt zu unseren Unterkünften befördert. Da wir aber nicht unser gesamtes Gepäck befördern lassen können, müssen wir eine Auswahl treffen, was wir für die nächsten 6 Nächte einpacken möchten. Zwar müssen wir uns ein wenig einschränken, brauchen aber auch wenig, da wir bei diesem Trekking vollverpflegt werden.

Der erste Tag bringt auch die längste Wanderung mit sich. Etwa 26 km wandern wir immer küstennah, meist direkt am Strand entlang (meistens auf festem Sand) nach Süden. Manchmal durchqueren wir auch kleinere Flüsse und Bachläufe, die ins Meer münden. Meistens ähnelt die Umgebung tropischen Traumstränden, aber ganz unverhofft kommen wir auch an unbewachsenen, roten Sanddünen vorbei, die als die ‚Red Desert‘ bezeichnet werden und welche als kleinste Wüste der Welt gilt.

Am späten Nachmittag kommen wir dann in der Mtentu Lodge an, unserer igrigen Unterkunft für die nächsten zwei Nächte. Hier übernachten wir in permanent aufgestellten Zelten oder sehr einfachen Zimmern. Eigene Badezimmer gibt es hier leider weder für die

Zelte noch für die Zimmer, sondern Dusch-/Toilettenblocks.

3.Tag: Kayakwanderung (ca 5 Stunden)

Heute ist ein recht entspannter Tag mit einem relativ kurzen, optionalen Ausflug. Wir können uns Kayaks mieten und den Mtentu River, an dem auch unser Camp liegt, landeinwärts paddeln. Nach ca. 3 km legen wir an und kraxeln zu Fuß über unwegsames Gelände am Flusslauf entlang weiter zu einem schönen Wasserfall, wo wir auch schwimmen koennen. Wer dazu keine Lust hat, kann auf eigene Faust in der Nähe der Lodge spazieren gehen, am Strand liegen oder einfach etwas entspannen. An diesem Tag werden wir von den Lodgebetreibern vollverpflegt.

4.Tag: Wanderung Mtentu – Msikaba (ca 6 Stunden)

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg ins nächste Camp. Dies ist eine Wanderung von ca. 15 km ohne nennenswerte Höhenmeter, die aber trotzdem fast den ganzen Tag dauern wird. Wir durchqueren ein besonders spektakuläres Gebiet, das Mkambati Nature Reserve, in dem es viele Gründe zum Verweilen gibt. Wir müssen unbedingt längere Station bei den tollen Mkambati Falls machen und je nach Laune weiter einen kleinen Umweg zu den höher gelegenen Horseshoe Falls einbauen. Wir durchqueren das ganze Naturschutzgebiet and der Küste entlang und müssen zum Schluss noch den Msikaba Fluss durchqueren, um zu unserer Unterkunft für diese Nacht zu gelangen, wo wir entweder in 2-Mann Zelten oder in einem gemeinsamen Schlafraum übernachten.

5. Tag: Wanderung Msikaba – Rhole (ca. 11km / 3-4 Stunden)

In Msikaba werden wir von einem einheimischen Guide abgeholt, der uns die kommenden drei Tage den Weg weisen und auf landschaftliche Geheimtipps aufmerksam machen wird. An diesem Tag führt zum größten Teil Küstenwanderung vorbei an Schiffswracks und schroffen Felsküsten, an denen sich meterhohe Wellen brechen. Mehrfach Gelegenheit zum Schwimmen im Meer und in ‚Rock Pools‘. Nach Durchquerung ins Meer mündender Flüsse erreichen wir das Dorf Rhole, wo wir die Nacht in einem traditionellen ‚Rondawel‘ verbringen werden. (Gemeinsamer Schlafraum)

6. Tag: Rhole – Cutwini (ca 23 km, 6-7 Stunden)

Heute stehen starten wir den Tag sehr früh, da wir einen langen Abschnitt mit viel Ablenking vor uns haben: 23 spektakuläre km führt unsere Route heute meist entlang der Küste mit verschiedenen landschaftlichen Höhepunkten. Mehrere Wasserfälle, darunter der Wasserfall ‚Waterfall Bluff‘, welcher direkt ins Meer fällt und die bekannteste Felsformation entlang dieser Küste, ‚Cathedral Rock‘. Nach diesem erschöpfenden Abschnitt erreichen wir das Dorf Cutwini, wo wir wieder rustikal in traditioneller Hütte übernachten.

7. Tag: Cutwini – Mbotyi (ca 7 km, 2-3 Stunden)

Ein vergleichsweise gemütlicher Abschnitt führt von unserer traditionellen Unterkunft zur Mbotyi Lodge, unserer relativ komfortablen Unterkunft und der Abschluss unseres Wild Coast Trekkings.

8. Tag Mbotyi Lodge – Sani Lodge (ca 300 km/ 5 Stunden)

Dieser Tag besteht hauptsächlich aus der langen Fahrt von der entlegenen Wild Coast in die entlegenen Drakensberge. Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von der Wild Coast und starten den nächsten Abschnitt der Reise in den Drakensbergen. Für diesen Tag ist kein weiteres Programm geplant, aber wer Bewegungsdefizit verspürt, kann sich am frühen Abend in näherer Umgebung unserer Lodge die Beine vertreten.

9. Tag: Individuell auf den Sani Pass oder Ruhetag

Dieser Tag kann zur Erholung vom langen Transfertag genutzt werden. Unsere Lodge grenzt an ein Naturschutzgebiet, das Cobham Nature Reserve, in dem einige kleinere Wanderrouten direkt von der Lodge aus möglich sind. Alternativ kann eine 4x4 Tour über den weltbekannten, steilen Sani Pass nach Lesotho organisiert werden. Für diese optionale Komponente kann man sich individuell entscheiden, am besten ein paar Tage vorher. Dieser geführte Ausflug ist sicher sehr lohnend und kostet ca. 1000 Rand pro Person.

10.Tag: Beginn unserer Tour nach Lesotho

Heute werden wir mit Allradfahrzeugen über versteckte Pisten in das Land Lesotho einreisen (wir brauchen trotzdem unsere Reisepässe hierfür). Wir fahren zum Sehlabathebe Nationalpark und werden dort am Nachmittag eine kurze Wanderung mit unserem Guide unternehmen, wenn es Zeit und Wetter erlauben.

Übernachtung in einer sehr einfachen Lodge in der Nähe des Nationalparks in Einzel/Doppelzimmern (geteiltes Bad/Toilette)

11.Tag: Lesotho Sehlabathebe Nationalpark

Der ganze Tag wird im Nationalpark verbracht, wobei wir bei gutem Wetter versuchen können, auf die ‚Devil’s Knuckles‘ zu steigen und dabei die 3000m Grenze übersteigen. Der Ausblick von hier gilt als einer der besten in den Drakensbergen. Welche Wanderung wir letztendlich unternehmen, hängt von den Wetterbedingungen an diesem Tag ab. Aber es sollte eine Ganztageswanderung von ca. 6 Stunden werden.

Übernachtung in einer sehr einfachen Lodge in der Nähe des Nationalparks in Einzel- und Doppelzimmern (geteiltes Bad/Toiletten).

12.Tag: Lesotho – Sani Lodge

Am Morgen können wir noch eine Halbtagswanderung unternehmen. Der Weg zurück nach Südafrika führt wieder über die rauen Pisten zurück zur Sani Lodge.

13. Tag: Sani Lodge – Dalmore Guest Farm (ca 3 ½ Stunden Fahrtzeit)

Wir fahren zu unserer nächsten Unterkunft auf einer Gästefarm am Fuße des nördlichen Drakensbergs. Sollten wir rechtzeitig an dieser schönen und bequemen Unterkunft ankommen, können wir noch am Nachmittag auf dem Farmgelände eine kleine Wanderung unternehmen, die uns durch Savannenlandschaft an einen großen Stausee führt. Oft sieht man kleinere Tiere wie Antilopen und Affen in dieser Gegend.

14. Tag: Cathedral Peak

Wir fahren ca. 45 Minuten zum Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung, die am Fuße des Cathedral Peaks beginnt. Es gibt hier eine große Auswahl an Wanderrouten und für welche davon wir uns entscheiden, können wir nach Fitness und Wanderlaune der Gruppe abstimmen. Durch die Großartigkeit der abwechslungsreichen Landschaft unterhalb des über 3000 Meter hohen Cathedral Peaks ist dieser Ausflug sehr lohnend und spektakulär ist. Die Kulisse des Cathedral Peaks ist sicher eines der beeindruckendsten Panoramen im Drakensberg. Übernachtung Dalmore Guest Farm

15.Tag: Royal Natal National Park

Nach einer guten Stunde Fahrt erreichen wir den Royal Natal National Park, besonders bekannt durch die Panoramaansicht des ‚Amphitheaters‘, eine halbrunde Gebirgsformation, die wie eine 1000 Meter hohe Wand den Nationalpark einschließt. Wir parken unser Fahrzeug auf dem Parkplatz an der Rezeption im Royal Natal National Park.

Von hier aus, mit leichtem Gepäck für die nächsten drei Nächte, wandern wir durch diese spektakuläre Gebirgslandschaft auf gut ausgebauten Pfaden, wobei es aber auch einmal einen kurzen Abschnitt gibt, bei dem man wegen des unwegsamen Terrains die Hände zur Hilfe nehmen muss und Gebrauch von Leitern macht. Diese Kraxeleien machen aber viel Spaß und sollten mit guter Trittsicherheit für jeden machbar sein. Nach ca. 6 Stunden und 850 Höhenmetern erreichen wir unsere nächste Unterkunft, die Witsieshoek Mountain Lodge.

16.Tag: Tugela Falls, Chainladder Hike

Nach dem Frühstück bringt uns ein Shuttle zum Ausgangspunkt unserer nächsten Wanderung, der Wanderung zu den Tugela Falls, den höchsten Wasserfällen in Südafrika mit einer Gesamtfallhöhe von über 900 Metern. An sich ist dies keine schwierige Wanderung, führt aber auf fast 3000 Meter Höhe und über die bekannten Chain Ladders auf das Hochplateau, von dem aus die Tugela Falls in den darunter liegenden Royal Natal National Park fallen. Hin und zurück dauert diese Wanderung ca. 6 Stunden. Übernachtung und Vollverpflegung in der Witsieshoek Mountain Lodge.

17. Tag: Witsieshoek Wanderung

Diesen Tag werden wir gemütlich angehen und eine Halbtagswanderung in der wunderschönen Berglandschaft unternehmen. Wir gehen direkt von unserer Unterkunft los und werden nicht viele Höhenmeter bewältigen müssen. Wir können an diesem Tag auch etwas mehr auf die hiesige Flora und Fauna achten und mit etwas Glück die selten gewordenen Bartgeier aus relativer Nähe beobachten. All dies bei fantastischem Blick auf das uns umgebende Bergpanorama. Übernachtung und Vollverpflegung in der Witsieshoek Mountain Lodge.

18. Tag: Witsieshoek - Dalmore Guest Farm

Wir wandern über eine Variante der Aufstiegsroute wieder zurück zum Auto im Royal Natal National Park, den wir vor drei Nächten gekommen sind. Von hier aus fahren wir wieder zu unserer Unterkunft Dalmore Guest Farm, wo wir noch einmal den (relativen) Luxus und das gute Essen dieser Gästefarm genießen.

19.Tag: Dalmore – Durban Flughafen (ca 4 Stunden)

Nach dem Frühstück fahren wir zum King Shaka Flughafen bei Durban. Wir werden gegen 13:00 am Flughafen ankommen, wo die Reise endet.

Wichtige Hinweise: Änderungen oder Abweichungen vom ausgeschriebenen Programmablauf während der Reise sind aufgrund des Charakters unserer Reisen jederzeit möglich. Insbesondere Veränderungen der lokalen Verhältnisse und witterungsbedingte Einflüsse führen dazu, daß der angegebene Reiseverlauf nicht garantiert werden kann. Die obige Ausschreibung stellt insofern auch nur den geplanten Reiseverlauf dar, ohne den genauen Ablauf im Detail zu garantieren.

Covid-19 Hinweis: Gay-Aktivreisen und seine Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum Aufenthaltszeitpunkt vor Ort geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen. Aus diesem Grund kann es zu Corona bedingten angemessenen Nutzungsregelungen oder – beschränkungen bei der Inanspruchnahme der Leistungen kommen. Bitte beachte die behördlichen Vorgaben für die von dir besuchte Reisedestination, die zum Zeitpunkt der Reise gelten.

UNTERKUNFT: Die Unterbringung erfolgt 5 x in Zelten oder Schlafräumen mit

gemeinsamen Duschräumen auf der Wanderung an der Wild Coast, 2 x in einfachen Einzel- und Doppelzimmern in Lesotho (Heißes Wasser wird in Eimern gebracht) und 11x Übernachtung in Gästehäusern/ Lodges in EZ oder DZ mit gutem Komfort.

VERPFLEGUNG: Die Reise ist mit Vollverpflegung (Frühstück, Lunch oder Lunchpaket, Abendessen). (Getränke zum Lunch/Abendessen sind extra und nicht inbegriffen.)

Besondere Eßgewohnheiten, Allergien etc müssen bitte schon auf der Anmeldung mitgeteilt werden. Eine Berücksichtigung kann nicht garantiert werden.

AUSRÜSTUNG: [Hier geht es zur empfohlenen Ausrüstungsliste >>](#)

KOSTEN: Der Reisepreis beträgt für

- Trekking/Wanderrundreise in kleiner Reisegruppe
- 18 Übernachtungen, davon:
- 5 in Zelten oder Schlafräumen mit gemeinsamen Duschräumen auf der Wanderung an der Wild Coast
- 2 in einfachen Einzel- und Doppelzimmern in Lesotho. Heißes Wasser wird in Eimern gebracht.
- 11 Übernachtungen in Gästehäusern/ Lodges in EZ/DZ mit gutem Komfort.
- Vollverpflegung (bis auf Getränke)
- Deutschsprachiger Reiseleiter auf der ganzen Reise.
- An einigen Tagen zusätzliche ‚local guides‘ (eventuell Wild Coast und Lesotho)
- Durchführung der Transfers bei der Rundreise in klimatisiertem Kleinbus (Toyota Quantum)
- Alle Eintrittsgebühren nach Programm

2199 Euro pro Person im Doppelzimmer *
Einzelzimmerzuschlag: 170 Euro*

* Die Einteilung Einzel – bzw. Doppelzimmer ist in 13 Übernachtungen möglich (siehe Reisebeschreibung)

Nicht im Reisepreis inbegriffen:

Dein Flug von Europa nach Durban, Getränke und die Kosten für im Programm als nicht im Preis inbegriffen gekennzeichneten Aktivitäten.

ANMELDUNG: [Hier geht es zur Anmeldung >>](#)

Nach Eingang deiner Anmeldung bekommst du von mir eine Buchungsbestätigung und deinen Sicherungsschein. Eine Anzahlung von 20 % auf den Reisepreis wird nach Erhalt des Sicherungsscheines fällig, der Restbetrag ist bis 21 Tage vor Reisebeginn zu überweisen.

Für weitere Fragen stehe ich dir zur Verfügung.
Bis bald und lg Florian, www.gay-aktivreisen.de

